



Ein Garten wächst mit Lernen –

Wie eine Grundschule ihren Schulgarten aufbaut!



Niedersächsische
Bingo-Umweltstiftung



Ein Schulgarten ist mehr als ein grünes Fleckchen hinter dem Schulhof. Er bietet Kindern die Chance, Natur hautnah zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und fachübergreifend zu lernen. Die GS Esterfelder Forst in Meppen hat durch die Unterstützung der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung, dem Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und den Schülerinnen und Schülern den Schritt vom leeren Stück Erdreich zu einem lebendigen Lernort gemeistert.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 startete das Team der GS Esterfelder Forst mit den ersten Planungen und legte den Standort und den Umfang des Schulgartens fest.

Mit den Kindern der Garten-AG unter der Leitung der Pädagogischen Mitarbeiterin Frau Hoffmann wurden zu Anfang Pflanzen umgesetzt, damit Platz für die Hochbeete, Obstbäume und Beerensträucher entstand.



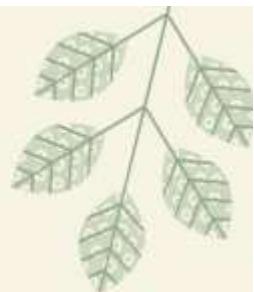
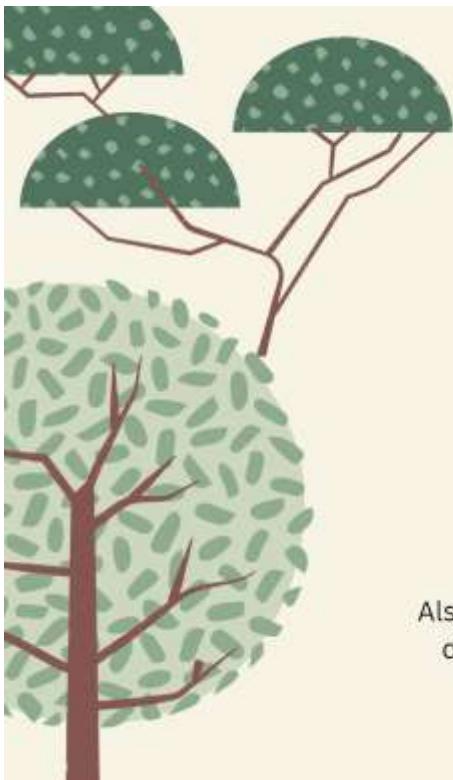


Pflanzen werden
umgesetzt.



Mit Unterstützung eines Ehrenamtlichen wurden
dann die Hochbeete gebaut und an ihren Bestimmungsort
gestellt.





Als die Hochbeete standen, riefen wir zu einer Aktion auf. Alle Eltern durften an einem Vormittag ihre Grünabfälle zur Schule bringen, damit unsere Hochbeete befüllt werden konnten.



Aktionstag

**“Grünabfälle für
unsere
Hochbeete”**

GS
Esterfelder Forst
26.10.2024
11:00-13:00 Uhr

**Liebe Eltern!
Kommen Sie vorbei
und helfen Sie uns,
unsere Hochbeete
zu befüllen.**

**Wir sammeln
Rasenschnitt, Äste
und andere
Grünabfälle.
Bitte kein Efeu!**



Nachdem eine dicke Schicht Äste und Grünabfälle
in den Hochbeeten abgelegt waren,
konnten wir die Beete mit Kompost und Blumenerde auffüllen.



Im Spätherbst kam dann die Hecke dazu. Wir pflanzten Blutbuche, Rotbuche und
Hainbuche als Begrenzung des Schulgartens.
Die gesamte Hecke wurde durch Holzposten und Spanndraht gesichert.



Obstbäume und Beerensträucher wurden ebenfalls gesetzt.



Nachdem nun die Hochbeete fertig waren, konnten wir die ersten Tulpenzwiebeln stecken.

Danach ging der Schulgarten in die Winterpause.





Anfang März begannen die Arbeiten wieder und die ersten Erdbeerplanten konnten ins Beet gesetzt werden.



Unsere Tulpenzwiebeln gaben wir kurz vor den Osterferien gegen eine Spende an die Eltern ab.





Mai 2025

Nach den Osterferien kamen die ersten Sämereien in die Beete.
Die Kinder der Garten-AG konnten dem Gemüse beim Wachsen zusehen.



Juni 2025





Juni 2025

Das Projekt begann mit einer Idee – ein grüner Lern- und Begegnungsort auf dem Schulgelände, der nicht nur dem Unterricht dient, sondern auch Raum für Kreativität, Teamarbeit und Naturerleben bietet.

Ein besonderer Fokus lag auf nachhaltiger Gestaltung: Die Beete bestehen aus recycelten Materialien, es gibt eine Regenwassertonne zur Bewässerung und insektenfreundliche Pflanzen sorgen für Artenvielfalt. Sogar ein Insektenhotel fand seinen Platz im Garten.

Der Aufbau des Schulgartens war nicht nur eine handwerkliche, sondern auch eine soziale Herausforderung, bei der Teamgeist, Ausdauer und Verantwortungsbewusstsein gefragt waren. Die Schülerinnen und Schüler haben mit viel Fleiß und Eigeninitiative dazu beigetragen, dass aus einer Idee ein blühender Lernort wurde.

Fazit:

Der Schulgarten ist mehr als nur ein Ort mit Pflanzen – er ist ein Ort des Lernens, der Begegnung und des gemeinsamen Wachsens. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren Einsatz, ihre Geduld und ihren Fleiß!

Die Schulgemeinschaft der GS Esterfelder Forst

